

Das Magazin der Gemeinde Neutal



Aktuell

Ausgabe 2- Dezember 2019 - www.neutal.at

Zum
Herausnehmen:
Jahresplaner
Neutaler
Festwochen
(Seite 3)



750 Jahre Neutal im Jahr 2020:

Miteinander für das Miteinander in unserer Sport- und Kulturhalle

(mehr auf Seite 6+7)

**Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2020
wünschen Ihnen Bgm. Erich Trummer, Vz-Bürgermeisterin Birgit Grafl
sowie die gesamte Gemeindevertretung.**

NEUTAL
Gemeinde





Wir haben Privileg und Verantwortung für unser Gemeindejubiläum

Verantwortung für unsere Geschichte und Zukunft

Liebe Neutalerinnen, liebe Neutaler! Geschätzte Jugend!

Unser großes Gemeindejubiläum nimmt uns in die Verantwortung, unser großartiges Neutal ganz bewusst neu zu begreifen. Selbstverständlich bin ich mir als Bürgermeister dieser Herausforderung auch bewusst. Wir Gemeindevertreter haben deshalb mit viel Einsatz dieses besondere Jahr für unsere Gemeinde vorbereitet. Das Wichtigste allerdings sind Sie, liebe Neutalerin, lieber Neutaler, denn nur mit unserem bewährten Miteinander und einer hohen Identität mit unserer Dorfgemeinschaft können wir gemeinsam unser kommunales Geburtstagsfest zu einem Beschleuniger für unsere Zukunft machen! Und das sind wir uns und unseren Kindern schuldig.

Ich darf Sie deshalb ganz herzlich einladen, besonders im nächsten Jahr miteinander für das Miteinander einzutreten und unser Markenzeichen dem Anlass entsprechend aufzupolieren.

Ich bedanke mich dafür jedenfalls schon im Voraus, aber auch für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Freuen wir uns gemeinsam auf ein schönes Gemeindejubiläumsjahr und viel Miteinander bei den „Neutaler Festwochen“! Dafür wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit und viel Kraft für das Jahr 2020 sowie frohe Weihnachten!

Mit besten Grüßen
Ihr Bürgermeister

Das kommende Jahr 2020 ist für die Neutalerinnen und Neutaler ein besonderes Jahr. Schließlich wurde unsere Gemeinde im Jahr 1270 erstmalig urkundlich erwähnt. Damals freilich noch unter dem Namen Vila Geotan. 750 Jahre Neutal ist jedenfalls ein starker Grund, dieses besondere Gemeindejubiläum entsprechend zu feiern.

Unsere Generation hat in jedem Fall das Privileg, dieses Gemeindejubiläum zu feiern, jedoch auch eine hohe Verantwortung, unsere Geschichte wissenschaftlich neu aufzuarbeiten, zu dokumentieren und die erfolgreiche Entwicklung unserer Gemeinde, für die nächsten Generationen als solide Basis für die Zukunft, fortzusetzen. Die Gemeindevertretung hat für die Gestaltung einer neuen, umfassenden Ortschronik ein Redaktionsteam zusammengestellt um, ganz nach dem Motto „Menschen schreiben Geschichte“, die Vielfalt unserer Gemeinde zu beleuchten. Der Gemeinderat hat die Burgenländische Forschungsgesellschaft mit Geschäftsführer Alfred Lang und dem Projektleiter Michael Schreiber beauftragt, die Koordination und Qualitätssicherung für dieses historische Schriftwerk zu übernehmen. Ganz der Modernität unserer Gemeinde geschuldet, wurde auch ein Film über unsere Gemeinde

und ihre Menschen sowie über ihre Persönlichkeiten beauftragt. Der ehemalige ORF-Historiker Anton Fennes hat die Archive der Fernsehanstalten durchgestöbert und mit historischen Aufnahmen und aktuellem Filmmaterial zu einem sehenswerten Dokumentarfilm über Neutal gestaltet. Die Chronik und der Film, sowie deren Hintergründe und noch viel mehr Interessantes, sollen jedenfalls im Rahmen des Festwochenendes am 21. Mai 2020 erstmals präsentiert werden. Die dritte Säule unserer inhaltlichen Auseinandersetzung mit unserem Gemeindejubiläum bildet die Sonderausstellung „Neutal – ein Ort im Wandel“, die im Muba am 26. April 2020 eröffnet und präsentiert werden soll. Der, in Neutal bereits bestens bekannte, Künstler Andreas Lehner hat die Gestaltung übernommen. Anhand der Daseinsgrundfunktionen wird dabei mit moderner Museumstechnik die Entwicklung des Lebens in unserer Gemeinde in den letzten 750 Jahren erzählt.



„750 Jahre Neutal – Menschen schreiben Geschichte“ lautet der Titel der neuen Ortschronik, die ein engagiertes Redaktionsteam unter der wissenschaftlichen Leitung der Burgenländischen Forschungsgesellschaft erstellt.

Jahresplanung 750 Jahre Neutal Neutaler Festwochen

★ Festwochenende

18. Jänner 2020 Samstag, Sport- und Kulturhalle Kick off – 750 Jahre Neutal – Jubiläumstrophy

Veranstalter: ASKÖ Neutal, Die Lustigen Gluckser

- ab 13 Uhr: Fußballturnier Kinder, Jugend, All stars, Oldies usw.
- gemütlicher Abendausklang mit DJ-Musik und Verpflegung

01. März 2020 Sonntag, Sport- und Kulturhalle Eröffnung der Sport- und Kulturhalle

Veranstalter: Gemeinde / Kulturausschuss

- ab 13 Uhr: Besichtigungsmöglichkeit, Platzkonzert Jugendmusik Lackenbach
- 13:30 Uhr: Eröffnungsfest
- Sportpromi Torwandschießen und Autogramme, Fotobox
- Kabarett Alex Kristan: „Lebhaft. Rotzpipen forever.“ (Bgl-Premiere)
- im Anschluss: Hannes Top Music

21. März 2020 Samstag, Sport- und Kulturhalle 750 Jahre Neutal – Jubiläumstrophy

Veranstalter: ASKÖ Tennis

- ab 13 Uhr: Tischtennisturnier für die ganze Bevölkerung
- gemütlicher Abendausklang mit DJ-Musik und Verpflegung

28. März 2020 Samstag, Sport- und Kulturhalle Rock-Pop-Abend

Veranstalter: BUMA

- 21 Uhr: Mr. Bojangles, Die Band

18. April 2020 Samstag, Sport- und Kulturhalle Musical & Dinner

Veranstalter: JUFA

- 19:30 Uhr: Musical-Gala mit Musicalstar Anja Wendzel

26. April 2020 Sonntag, MUBA - Museum für Baukultur

Eröffnung Sonderausstellung: Neutal – ein Ort im Wandel

- 14 Uhr: Festakt
- Nachmittagsjause

★ 21. Mai 2020 Donnerstag (Christi Himmelfahrt), Sport- und Kulturhalle

Tag der Vielfalt

- 14 Uhr: Festveranstaltung
 - Präsentation Chronik + Film: „750 Jahre Neutal - Menschen schreiben Geschichte“
 - Präsentation Jubiläumsmünze „Ein NeuTaler“
- verschiedene Mehlspeisen aus unterschiedlichen Bevölkerungskulturen in Neutal
- internationale Hitmusik mit Tina Well & Band

★ 22. Mai 2020 Freitag, Sport- und Kulturhalle Disco – „Back To The Roots“

- ab 21 Uhr: DJ Nick

★ 23. Mai 2020 Samstag, Sport- und Kulturhalle Unterhaltungsabend

- 17:00 Uhr: Einlass – Musik mit Duo Rainer Weber
- ab 20:30 Uhr: Die Edelseeer

★ 24. Mai 2020 Sonntag, Sport- und Kulturhalle Festtag 750 Jahre Neutal Neutaler Miteinander

- 9:30 Uhr: Hl. Messe
- 11 Uhr: ORF-Rotkreuz-Frühschoppen: Musik von 11er Blech, MV Draßmarkt u.a.
- 14 Uhr: Festakt 750 Jahre Neutal – Eine Wohlfühlgemeinde stellt sich vor
- ab 16 Uhr: Musik mit den Schürzenträgern
- Rahmenprogramm für die ganze Familie

03. Juli 2020 Freitag

Fußball EURO 2020, Public Viewing

Veranstalter: ASKÖ Neutal

- ab 18 Uhr: zwei Viertelfinals

Zum
Heraus-
nehmen!



Wechsel im Gemeindevorstand und Gemeinderat Payer folgt Predl

In der Gemeinderatssitzung vom 18.12.2019 erfolgte ein Wechsel im Gemeindevorstand und Gemeinderat. Nachdem Mag. (FH) Andreas Predl seine Funktion im Gemeindevorstand und als Gemeindegassier aus persönlichen Gründen nicht mehr ausführen kann, wurde DI Christian Payer als neuer Gemeindevorstand und Gemeindegassier gewählt. In den Gemeinderat folgten die Ersatzgemeinderätin Julia Wessely, BSc und als Ersatzgemeinderat Mirsad Gashi.

Andreas Predl war seit dem Jahr 2002 im Gemeinderat und bereits seit 2012 als Gemeindevorstand tätig. Er war mit seiner fachlichen Kompetenz als Finanzexperte ein umsichtiger Gemeindegassier und hat viele Zukunftsprojekte im Gemeindevorstand mitgetragen. Zuletzt kümmerte sich Predl um die Gestaltung einer neuen Gemeinde-Homepage, von deren Fortschrittlichkeit man sich bald unter www.neutral.at überzeugen kann. Jedenfalls gebührt dem verlässlichen Gemeindegassier großer Respekt, Dank und Anerkennung.

Christian Payer, der studierte Werkstofftechniker, war bereits vom Jahr 1992 bis zum Jahr 2002 als Gemeinderat tätig, ehe er wegen seiner Berufsausübung bei Hilti in Liechtenstein seine Gemeinderatsfunktion nicht mehr ausüben konnte. Nach seinem Dienortwechsel stellte sich der leidenschaftliche Kom-

munalpolitiker Payer im Jahr 2017 wieder erfolgreich der Gemeinderatswahl. Nun wurde er vom Gemeinderat als Gemeindevorstand und Gemeindegassier gewählt. Damit wird eine Fortsetzung der hochwertigen Arbeit gewährleistet.

Das freie Gemeinderatsmandat wird

durch die junge Ersatzgemeinderätin Julia Wessely besetzt, die bereits in ihrer bisherigen Funktion an vielen Gemeinderatssitzungen teilgenommen hat. Ihr folgt Mirsad Gashi als Ersatzgemeinderat nach. Allen wird zu ihrer neuen Aufgabe herzlich gratuliert und viel Erfolg gewünscht.



Der bisherige Gemeindevorstand Andreas Predl übergibt auch die Agenden für die Implementierung der neuen Gemeindehomepage an den neuen Gemeindevorstand Christian Payer, der sich auf die Homepagebeauftragten Lisa Godovitsch und Gerald Trummer stützen kann.

Aus- und Umbau der Bürgerserviceestelle im Gemeindeamt

Der notwendige Wechsel in der Amtsleitung mit Markus JOSEF ist sehr gut verlaufen und die heutigen Anforderungen eines modernen Kommunalmanagements können somit reibungslos fortgesetzt werden. In zwei Bauetappen wurde und wird nun das Gemeindeamt für einen modernen Bürgerservicebetrieb aus- und umgebaut.

Die Gemeindebediensteten haben die Ausnahmesituation des Wechsels in der Amtsleitung sehr gut bewältigt und bieten nach wie vor ein, in Neutral relativ stark ausgebautes, Bürgerservice, das in vielen anderen Gemeinden nicht zum Leistungsangebot zählt (z.B.: div. nichtamtliche Beratungen, Post-Partner, Essen auf

Rädern, Nachbarschaftshilfe plus usw.). Die Gemeindevertretung will unsere Bürgerserviceestelle Gemeindeamt aber auch zukunftsfit machen und hat deshalb im Gemeinderat einen Beschluss für einen Um- und Ausbau gefasst. Die erste Bauetappe wurde bereits umgesetzt, die zweite Bauetappe soll im nächsten Jahr verwirklicht werden.



Gemeindehaushalt 2020 für weiteres kluges Wachstum

Das gesamte Erscheinungsbild der Gemeinde, aber auch harte Zahlen, Daten und Fakten zeigen, dass sich die offensive Kommunalpolitik der Gemeindevertretung sowie die gute Zusammenarbeit mit dem Land auszahlen. Dieser Neutaler Weg für kluges Wachstum wird auch mit der neu eingeführten doppelten Buchführung mit einem positiven Gemeindehaushalt 2020 fortgesetzt.

Neutral ist, mit weitsichtiger Investitionspolitik und aktiver Betriebsansiedlung, zu einem der wichtigsten Wirtschaftsstandorte im Burgenland geworden. Das bedarf laufender Investitionen in das TechnologieAreal, die auch wieder im Gemeindehaushalt 2020 enthalten sind.

Um die Nahversorgung im Ort weiter erhalten zu können, wurde im Gemeinderat auch eine spezielle Unterstützung bei nachhaltigen Investitionen beschlossen, weil dies für die Lebens-

qualität in der Gemeinde wichtig ist. Obwohl durch verschiedene Kostensteigerungen der Betrieb unserer umfangreichen Infrastruktur teurer geworden ist, wird es - so wie bereits in den Vorjahren - zu keinen Gebührenerhöhungen für die Bevölkerung kommen, weil durch die weiter wachsende Wirtschaftskraft (Kommunalsteuer) die Steigerungen kompensiert werden können.

Wichtige Budgetposten sind weiters die Investitionen in den Ausbau unserer

Infrastruktur, der Ausbau der Bürgerserviceestelle Gemeindeamt, die Sport- und Kulturhalle, der Straßenbau und der Hochwasserschutz. Im Jubiläumsjahr ist es aber auch erforderlich, dass wir unsere Gemeinde besonders schön „herausputzen“. Budgetmittel sind deshalb auch für die Grünraumgestaltung, für das Ortsleitsystem, für eine neue Homepage sowie für die Dokumentation unserer Geschichte (Chronik, Film, Sonderausstellung, Festveranstaltungen usw.) vorgesehen.

Wussten Sie, dass...

... Neutral bei der Wirtschaftskraftstatistik im Jahr 2018 mit 165 % des Landesdurchschnittes die bisher höchste Landesquote erreichen konnte. Neutral belegt mit 1832 Euro pro Einwohner weiterhin den 2. Landesplatz. Die durchschnittliche Steuerkraft im Burgenland beträgt 1109 Euro pro Einwohner.

Professionelles Gemeindeservice mit neuem Kommunalfahrzeug

Die Wartung und Instandhaltung der Grünräume, der Winter- und Sommerdienst auf unseren Straßen sowie unser Bekenntnis zur glyphosatfreien Gemeinde erfordern sowohl ein starkes Gemeindebedienstetenteam als auch ein professionelles Gerät. Nachdem das mehr als 20 Jahre alte ISEKI-Leitfahrzeug endgültig kaputt gegangen ist, hat sich der Gemeinderat entschlossen, ein multifunktionales Kommunalfahrzeug anzuschaffen, das besonders hohe Ansprüche erfüllt.

Mit diesem Kommunalfahrzeug ist Schneeräumen, Salzstreuung, Mähen, Kehren, glyphosatfreie Unkrautentfernung, Gießen und Transportieren mit einer Einpersonenbedienung möglich und so soll ein umfangreiches und vor allem effizienteres Arbeiten möglich sein.



Unsere engagierten Gemeindebediensteten wurden auf das neue multifunktionale Kommunalfahrzeug gut eingeschult, sodass der rechtzeitige Einsatz für den Winterdienst möglich war.

Unsere Sport- und Kulturhalle begeistert

Mit der hochmodernen Sport- und Kulturhalle gehen wir Neutaler wieder einen völlig neuen Weg für die Förderung unseres Miteinanders! Schon die gemeinsame Entwicklung des Nutzungskonzeptes mit den Bürgerinnen und Bürgern zeigte, dass der multifunktionale Veranstaltungsort für Sport und Kultur ein einzigartiges maßgeschneidertes Gebäude für unsere Dorfgemeinschaft wird. Wie geplant, ist nun dieses bereits viel beachtete Vorzeigeprojekt fertiggestellt worden.

„Als gelernter Bautechniker und Landesrat aus dem Bezirk bin ich von der Sport- und Kulturhalle Neutal besonders begeistert.“

LR Mag. Heinrich Dorner

Mit modernster Gebäude- und Medientechnik wurde das Anforderungsprofil der Bürgerinnen und Bürger an ihr neues Veranstaltungszentrum umgesetzt, sodass eine sinnvolle sportliche Freizeitgestaltung für unsere Jugend genauso möglich ist wie kulturelle und gesellschaftliche Veranstaltungen. Für diese variierende Nutzungsanforderung ist ein jeweiliger Ausstattungswechsel vorgesehen, der binnen weniger Stunden erledigt werden kann. Wo beispielsweise am Vormittag noch unser Nachwuchs Fußball spielt, kann bereits am Abend ein Kabarett oder ein Konzert auf hohem (Ausstattungs-)Niveau stattfinden. Eine penibel geplante Akustikausstattung und eine umfangreiche Medientechnik machen dies möglich.

„Unsere Sport- und Kulturhalle ist ein weiteres Beispiel, wie die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Land wirkt.“

Bgm. Erich Trummer



Unsere Sport- und Kulturhalle fügt sich harmonisch in den Bestand ein.



Mit dem Lüftungssystem kann die Sport- und Kulturhalle geheizt und gekühlt werden.

„Solche innovativen Projekte wie die Sport- und Kulturhalle Neutal haben meine volle Unterstützung.“

LH Mag. Hans Peter Doskozil

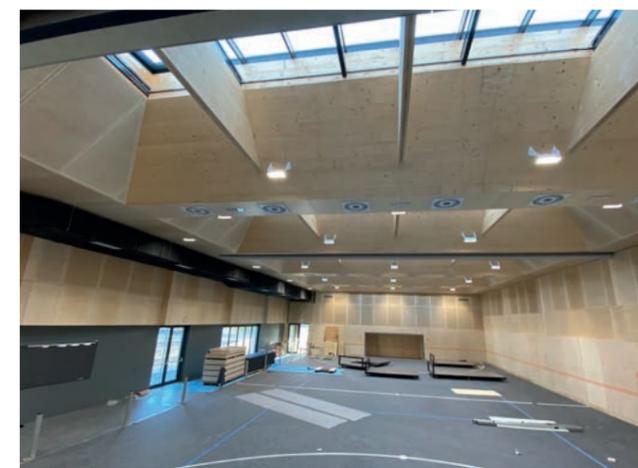
Die Errichtung dieser hochwertigen Veranstaltungsstätte wurde aber erst durch die finanzielle Förderung aus der Dorferneuerung bzw. aus EU-Mitteln möglich (Anm.: 50 % der anerkegnbaren Kosten). Die Sport- und Kulturhalle ist somit ein weiteres Beispiel, wie positiv sich die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und der Landesregierung auswirkt!



Die Bühne verfügt über eine umfassende Medientechnik wie zB. Beschallung, Hängemikros, Beamer, Großbildleinwand, LED-Scheinwerfer und einem elektrischen Vorhangsystem.



Mit einem ausgeklügelten System lässt sich die Kulturhalle mit dem Bühnenbereich zu einer Sporthalle mit Fußballtoren umbauen.



Der Blick von der Bühne lässt eine gutes Raumgefühl erahnen. Durch die versetzten Wandteile und die gelochten Holzpaneele entsteht die berechnete gute Akustik.



Die Halle ist mit einer Faltschiebetür zum Vorplatzbereich samt Sitzstufen zu öffnen, um bei Veranstaltungen auch den Außenbetrieb gut miteinzubeziehen zu können.



Die Banden der Sporthalle sind demontierbar, sodass ein uneingeschränkter Kulturbetrieb möglich ist.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Nachbarschaftshilfe PLUS Miteinander füreinander da sein!

Das Sozialprojekt **Nachbarschaftshilfe PLUS** blickt in der Gemeinde Neutal auf ein erfolgreiches „halbes“ Jahr 2019 zurück. Die Begeisterung und die Anerkennung der MitbürgerInnen für die angebotenen Dienste sind deutlich spürbar.

Bis Ende Oktober wurden **48 soziale Dienste** von unseren ehrenamtlichen MitarbeiterInnen geleistet. Dabei wurden **201 Kilometer** zurückgelegt und **60,75 Stunden** kostbarer Freizeit geschenkt. **Dafür ein herzliches Dankeschön!**

Der diesjährige **Nachbarschaftshilfe PLUS Heurige** fand dieses Mal in Piringsdorf statt, in dessen Rahmen auch das 5-jährige Projektbestehen gefeiert wurde. Es war auch ein kleines „Danke schön“ an unsere insgesamt 180 Ehrenamtlichen im Bezirk.



Unsere 17 Ehrenamtlichen sind mit viel Herz und Engagement im Einsatz - getreu unserem Motto: **Miteinander - Füreinander. Die Anerkennung und die lobenden Worte der zufriedenen MitbürgerInnen sind ihr schönster Dank.**

Unsere Standortkoordinatorin

Eva Loibl ist gerne für Sie da!

Bei Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit nehmen Sie bitte Kontakt mit ihr auf. Gerne informiert Sie Eva Loibl auch über das Angebot der sozialen Dienste, die bereit gehalten werden.

Persönliche Sprechstunde:

Dienstag und Donnerstag von 8 - 12 Uhr im Gemeindeamt.

Zusätzlich **telefonisch** erreichbar, Tel.: 0664 536 68 70

www.nachbarschaftshilfeplus.at



Offenes Seniorentageszentrum

Ein Markenzeichen unserer Gemeinde ist sicherlich das soziale Angebot für alle Generationen. Im Seniorentageszentrum bekommen viele ältere MitbürgerInnen von den liebevollen Rot-Kreuz-Schwestern und von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen Lebensfreude und soziale Sicherheit. Jeweils am Montag und Donnerstag wird gemeinsam gesungen, geturnt, getratscht und auch die Mahlzeiten werden natürlich gemeinsam eingenommen.

12 bis 14 ältere Menschen finden im Seniorentageszentrum Platz und werden durch die aktivierende Betreuung vor einer möglichen Vereinsamung bewahrt. Durch die Besuche der Kindergarten- und Volksschulkinder wird auch das generationenübergreifende Miteinander sichtbar gemacht. Alle Augen waren auf die jungen Besucher gerichtet und ein warmes Lächeln war auf fast jedem Gesicht zu sehen. Gemeinsam lachen, musizieren - diese Aufeinandertreffen bringen Freude

und Herzlichkeit mit sich. Sie lassen die unterschiedlichen Generationen näher zusammenrücken und prägen die gegenseitige Wertschätzung.

Das Seniorentageszentrum steht allen Interessierten offen, um sich über dieses tolle Angebot für die älteren Mitmenschen zu informieren.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit einen gratis „Schnuppertag“ im Seniorentageszentrum zu verbringen.



Im Mittelpunkt der Mensch und das Pflegezentrum

Das genau im Bauzeitenplan befindliche Pflegezentrum, mitten im Ortszentrum von Neutal, ist ein weiteres Kapitel der sozialen und baulichen Dorferneuerung in unserer Gemeinde. So wie bereits beim SoWoNeu (Soziales Wohnen Neutal) steht auch beim Pflegezentrum der Mensch im Mittelpunkt der Gemeindestrategie. Deshalb wurden beide Sozialprojekte gezielt im Ortszentrum geplant und so soll die ältere Generation im Herzen unserer Gesellschaft einen schönen Platz haben und nicht etwa am Rande unserer Gemeinde angesiedelt werden.

Das Pflegezentrum in Neutal findet schon in der Bauphase weit über die Ortsgrenzen hinaus große Beachtung. Nicht nur wegen der attraktiven Planung von Arch. DI Christian Dominikovičs oder wegen des prominenten Platzes mitten im Ortszentrum, sondern vor allem auch wegen der besonders hochwertigen Ausstattung auf Wunsch des Betreibers Franz Drescher

gilt das künftige Pflegezentrum Neutal als eines der modernsten im Land. Der aufwändige Bau mit dem heimischen Bauführer Pfnier Bau ist aktuell genau im Bauzeitenplan und soll bis Ende nächsten Jahres fertig gestellt und in Betrieb genommen werden. Jedenfalls wird, so wie in Neutal gewohnt, die OSG als verlässlicher Bauträger alles daran setzen.

„Ich will in Neutal ein Pflegezentrum nach modernsten Kenntnissen schaffen, damit sich unsere ältere Generation wohl fühlen kann.“

Franz Drescher, Geschäftsführer des Pflegezentrums



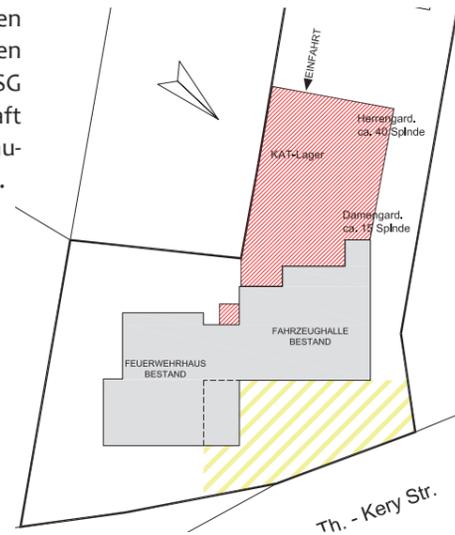
Zum Dank für ihren Einsatz überbrachten Bgm. Erich Trummer, Pflegeheimbetreiber Franz Drescher und OSG-Direktor Dr. Alfred Kollar den Mitarbeitern der bauausführenden Firma Pfnier eine Baustellenjause.

Feuerwehrhausausbau als Katastrophenschutzzentrum

Das Wachstum unserer Gemeinde erfordert es auch, unsere Sicherheitseinrichtung Feuerwehr permanent an den Stand der Technik anzupassen. Dafür wurden in den vergangenen Jahren Ausrüstung, Geräte und Fahrzeuge der Feuerwehr massiv „aufgerüstet“. Nun soll das Feuerwehrhaus auch als Katastrophenschutzzentrum ausgebaut werden.

Der Gemeinderat hat nun grundsätzlich beschlossen, das Feuerwehrhaus als Katastrophenschutzlager auszubauen und getrennte Umkleemöglichkeiten für Frauen und Männer gemäß den aktuellen Bundesfeuerwehrverbandsrichtlinien zu errichten. Das Feuerwehrhaus soll aber auch als Katastrophenschutzzentrum fungieren, das der Bevölkerung bei „black-out-Szenarien“ als Erstanlaufstelle dient. Mit einem Notfallgenerator soll dabei beispielsweise eine stromautarke Sicherheitsinsel gegeben sein.

Die dzt. geschätzten Errichtungskosten von rund 570.000,- Euro sollen über den bestehenden Mietvertrag mit der OSG – Oberwarter Siedlungsgenossenschaft jährlich abfinanziert werden. Der Bau start ist für das Frühjahr 2020 geplant.



Verdienstzeichen des ÖBFV in Bronze an OBI Wolfgang Heidenreich

Am Samstag, dem 9. November 2019, fand im Messezentrum Oberwart der Landesfeuerwehrtag statt. Seitens der Freiwilligen Feuerwehr Neutal nahmen Ortskommandant OBI Wolfgang Heidenreich und OBI Franz Schütz an dieser Versammlung teil. Neben dem feuerwehrspezifischen Programm wird der Rahmen dieser Veranstaltung auch dazu genutzt, verdiente Persönlichkeiten auszuzeichnen. Am heurigen Landesfeuerwehrtag wurde unserer Feuerwehr eine besondere Ehre zu teil. Und zwar erhielt der Neutaler Ortskommandant OBI Wolfgang Heidenreich, aufgrund der Nominierung des Bezirksfeuerwehrstabes von Oberpullendorf, das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes in Bronze. Es ist dies eine Bundesauszeichnung, welche unserem Kommandanten aufgrund besonderer Verdienste um das Feuerwehrwesen verliehen wurde. Mit seinen mittler-

weile 19 Dienstjahren als Feuerwehrkommandant unserer Ortsfeuerwehr, wurde unter seiner Führung nicht nur das Feuerwehrhaus fertig gestellt, ein Rüstlöschfahrzeug sowie ein Löschfahrzeug angeschafft, er ist auch der am längsten aktiv im Dienst befindliche Feuerwehrkommandant unseres Bezirkes.

Unsere Feuerwehr entwickelte sich in dieser Zeit zu einer schlagkräftigen und auch überregional angesehenen Feuerwehr. Diese Bundesauszeichnung stellt nicht nur für unseren Ortskommandanten, sondern auch für die gesamte Neutaler Feuerwehr eine große Ehre dar.



Im Rahmen einer Feuerwehrveranstaltung in Steinberg am 7. September wurden ebenfalls langjährige Mitglieder ausgezeichnet. Harald Rathmanner erhielt das Verdienstabzeichen des Landesfeuerwehrverbandes in Bronze für 20-jährige Mitgliedschaft. Wolfgang und Harald Heidenreich sowie Franz Peter Schütz wurden jeweils mit dem Verdienstabzeichen des LFV in Silber für 30-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Atemschutzleistungsprüfung 2019

Bei der diesjährigen Atemschutzleistungsprüfung am 19. Oktober in Frankenau konnte die Ortsfeuerwehr Neutal auf einen äußerst erfolgreichen Wettbewerbsverlauf zurückblicken. Bei diesem Bewerb müssen die Atemschutztrupps, die aus je drei Feuerwehrleuten bestehen, eine Personenrettung

durchführen, bei einer Hindernisstrecke ein Leck an einer Leitung abdichten und weitere Aufgaben absolvieren. Christian Trummer, Florian Schrödl und Philipp Harlander konnten den Bewerb fehlerfrei bewältigen und das Abzeichen in Silber erringen.



Tempobremse mit Verkehrssignalgeber



Nach dem Sicherheitsumbau des Kreisverkehrs und dem Fahrbahnteiler vor dem Ortseingang Bahngasse wurde an der stark frequentierten Landesstraße ein Verkehrssignalgeber von Swarco Futurit montiert, um das teilweise noch immer zu hohe Tempo der Fahrzeuge zu bremsen.

Sicherheitspartner in Neutal unterwegs

Die Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinde bringt auch mehr Sicherheit in Neutal. Seit Oktober 2019 sind nämlich auf Wunsch der Gemeindevertretung die Sicherheitspartner des Landes im Streifendienst Tag und Nacht unterwegs. Dabei werden Wahrnehmungen und Auffälligkeiten wie z.B. Vandalismus oder defekte Straßenbeleuchtungen an das Gemeindeamt übermittelt oder gegebenenfalls die Polizei verständigt. Die Beobachtungen der ausgebildeten Sicherheitspartner beziehen sich auf den öffentlichen Bereich, aber auch wenn Gefährdungen im privaten Bereich drohen, werden vorsorglich Meldungen gemacht.



Zusammenarbeit von Land und Gemeinde bringt Jobs & Wirtschaftskraft

Auszug Kronenzeitung vom 23.8.2019

Vertrag besiegelt Grund erworben Planung läuft an

Autozulieferer baut Werk in Neutal mit bis zu 200 Jobs

Rasant entwickelt sich die Autoindustrie. Ein zentraler Punkt ist die Innenausstattung der Pkw von morgen. Elektro-, Wasserstoff- oder Hybridfahrzeuge er-

fordern „intelligentes Interieur“. Ein führender Hersteller will sich nun in Neutal ansiedeln – 200 Mitarbeiter und fast 40 Millionen Euro Investitionen inbegriffen.

Weltweit beschäftigt die International Automotive Components Group (IAC) 32.000 Mitarbeiter an 73 Standorten. Das technologisch spezialisierte Unternehmen entwickelt, produziert und liefert hochwertige Produkte für die führenden Autohersteller. Umgesetzt werden innovative Kfz-Innenraumlösungen mit neuen, leichten Materialien.

Als Nächstes wird ein Betrieb in Neutal geplant. „Die neue österreichische IAC-Tochter erstellt ein detailliertes Standortkonzept und will in zwei Jahren mit der

Umsetzung beginnen“, sagt IAC-Geschäftsführer Manfred Gingl. Zu erwarten ist ein Werk mit bis zu 200 Mitarbeitern und Investitionen von 40 Millionen €. Als Basis wurde ein Kooperationsvertrag mit der Gemeinde unterzeichnet. „Mit diesem Projekt wird das Burgenland Teil eines neuen Trends in der Mobilitätsentwicklung“, betont Landeshauptmann Hans Peter Doskozil. Bürgermeister Erich Trummer stolz: „Mit IAC bekommt unser Technologie-Areal ein hochkarätiges Flaggschiff.“

Karl Grammer

„Unser IAC Technology Centre wird ein wichtiger strategischer Standort für die Zukunftsentwicklung als Brücke zwischen West und Ost in Europa.“

Manfred Wesonig, IAC-Koordinator für den Betrieb in Neutal



Präsentation der Pläne: Doskozil, Trummer, Wirtschaftslandesrat Alexander Petschnig, Gingl, Landesrat Heinrich Dorner.

„Diese hochkarätige Betriebsansiedlung ist eine enorme Bereicherung für den Wirtschaftsstandort Burgenland.“

LH Mag. Hans Peter Doskozil

„Das Technologie-Areal Neutal wird auch internationalen Maßstäben gerecht.“

Landesrat Mag. Heinrich Dorner

Landesbaudirektion übersiedelte nach Neutal

Einmal mehr wirkt die gute Zusammenarbeit zwischen dem Land und der Gemeinde: Mit Anfang November übersiedelten 25 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baudirektion Burgenland von Eisenstadt in das Technologiezentrum Neutal. Damit sind auch langfristig hochwertige Arbeitsplätze in Neutal für die ganze Region vorhanden.

Mit der Dezentralisierung der Baudirektion erfolgte der Startschuss zur Umsetzung des Konzeptes von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil, die Landesverwaltung teilweise in die Bezirke des Landes zu verlagern, dort,

wo es Sinn macht. Damit ist auch ein wichtiger Großmieter im Technologiezentrum Neutal positioniert und bringt beispielsweise auch zusätzliches Potential für das im Technologiezentrum eingemietete Restaurant teD.

Der zuständige Landesrat Mag. Heinrich Dorner: „Als Mittelburgenländer ist mir diese Übersiedelung meiner Abteilung ein wichtiges Anliegen.“



Der zuständige Bauenlandesrat Mag. Heinrich Dorner, Bgm. Erich Trummer und Baudirektor Wolfgang Heckenast begrüßten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Baudirektion an ihrem neuen Arbeitsplatz im Technologiezentrum Neutal.



IAC Group Vorstandsvorsitzender Manfred Gingl und IAC-Koordinator Mag. Manfred Wesonig waren mit Bürgermeister Erich Trummer im November zu weiteren Gesprächen für die Projektentwicklung bei der Wirtschaftsservice Burgenland. Bereits mit Jänner 2020 wird IAC Austria im Technologiezentrum Neutal auf 320 m² mit der Projekt- und Produktentwicklung starten.

Die IAC Betriebsansiedlung macht bundesweit großes Aufsehen!

Medienspiegel – Neutal in Wort und Bild:

(über die IAC-Betriebsansiedlung und Neutal wurde wie folgt berichtet)

- ORF Österreich – Teletext Startseite 104
- Ö3 Radio – Schlagzeilen österreichweit
- ORF Burgenland heute – 3 min Filmbeitrag
- ORF Burgenland Internet – Hauptthema
- ORF Burgenland Radio
- Kronen Zeitung Burgenland
- Der Standard – österreichweit
- Kurier – österreichweit
- Kleine Zeitung – österreichweit
- Die Presse – österreichweit
- Profil - österreichweit
- BVZ Burgenland
- Bezirksblätter

MCI investierte 5,5 Millionen Euro in Neutal

Der europäische Klima- und Metalldeckenspezialist MCI investierte, mit seinem bereits 4. Ausbauschnitt seit der Betriebsansiedlung im Jahr 2001 in Neutal, in moderne Fertigungstechnologien und damit in die Sicherung der 72 Arbeitsplätze.

Als Mitglied der Wirtschaftsförderungskommission Burgenland überzeugte sich Landesrat Mag. Heinrich Dorner von den Investitionen, die die Firma MCI für den Ausbau ihres Standortes in Neutal getätigt hat. Beim Betriebsbesuch war Bürgermeister Erich Trummer ebenfalls mit dabei, der auch die Fördergespräche eingeleitet hat. Der Gemeindechef: „Ich bin froh, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Land und der Gemeinde so gut funktioniert und somit auch permanent Arbeitsplätze gesichert sowie geschaffen werden können.“



MCI-Betriebsleiter Hans Werner Wild zeigte Landesrat Mag. Heinrich Dorner und Bgm. Erich Trummer die Investition in die neue Halle und die neuen Fertigungsmöglichkeiten.

Neutal ist auch bei Gästen sehr beliebt

Seit der Eröffnung der Frühstückspension Ingrid im Jahr 2003 hat unsere Gemeinde wieder Gästezimmer und positive Nächtigungszahlen. Im Jahr 2014 wurde mit dem Jufa Hotel in Neutal eine Tourismusstrategie eingeleitet, die inzwischen für unsere Gemeinde ein wesentliches Wirtschaftsstandbein bedeutet und auch den kooperierenden Vereinen und Betrieben Wertschöpfung bringt.

Das Jufa Hotel Neutal verzeichnete im abgelaufenen Wirtschaftsjahr mit 22.000 Nächtigungen wieder einen neuen Nächtigungsrekord. Wahrscheinlich hätten das vor einigen Jahren viele nicht für möglich gehalten. Mit Tourismusprojekten, wie das Heurigenrestaurant von teD und der Absicht von DaBuki das Restaurant auszubauen und 12 Gästezimmer zu errichten, wird das Tourismusstandbein sowie die gastronomische Nahversorgung weiter gestärkt. Insgesamt ist die Tourismusstrategie, Neutal als zweitstärkste Nächtigungsgemeinde im Bezirk, voll aufgegangen. Ziel ist es jedenfalls, dass in manchen

Bereichen diese Wertschöpfungsmöglichkeiten noch besser genutzt werden.

Das Jufa Neutal will mit dem neuen Hausleiter Michael van der Sanden (Bild Mitte), der davor das Jufa Wien geleitet hat, und mit einem verstärkten Team wieder durchstarten sowie auch das Angebot für die Bevölkerung optimieren.

Die 16 MitarbeiterInnen wollen das mittelfristige Ziel von 25.000 Nächtigungen anpeilen. Die gesamte Jufa Gruppe, mit ihren 60 Hotels und rd. 1.600 MitarbeiterInnen in Österreich, Deutschland,



Ungarn, Liechtenstein und bald auch in der Schweiz, erzielt aktuell 1,6 Millionen Nächtigungen und einen jährlichen Umsatz von rd. 85 Millionen Euro.



Bei einem Betriebsbesuch von Asfinag-Vorstand Mag. Hartwig Hufnagl und Verkehrslandesrat Mag. Heinrich Dörner bei Swarco Futurit in Neutal wurde eine Intensivierung der Kooperation besprochen. Für den, mit 220 Beschäftigten, großen Neutaler Leitbetrieb Swarco Futurit, mit Vorstandsvorsitzenden DI Michael Schuch und Betriebsleiter DI Artur Schubert, war dieses Bekenntnis zur Zusammenarbeit ein wichtiges Merkmal für die weitere Zukunftsentwicklung des Betriebes. Auch Swarco-Konsulent DI Hans Godowitsch und Bgm. Erich Trummer zeigten sich mit dem Besuchsergebnis sehr zufrieden.



Die Errichtung von 2 Hinweispylonen und eines Orientierungspylones im TechnologieAreal Neutal ist ein Ergebnis eines Unternehmerrühstücks im Rahmen des Gemeindeentwicklungsprozesses „Neutal 2025 - Zukunftsplan für Mensch und Wirtschaft“.

Relaunch der Neutaler Jugendcard!

Nachdem die Neutaler Jugendcard, ein einzigartiges Projekt für alle Jugendlichen unserer Gemeinde, bereits in die Jahre gekommen ist, wurde bei der letzten Gemeinderatsitzung am 18. Dezember 2019 ein Relaunch beschlossen.

Natürlich gibt es auch eine coole Neuerung für die Jugendlichen unserer Gemeinde. Jeder Führerscheinneuling (seit November 2017), der die Neutaler Jugendcard besitzt, erhält vom Jugendbudget im Zuge der Mehrphasenführerscheinausbildung einen Zuschuss von € 100.

Außerdem wurden auch die anderen Angebote der Jugendcard adaptiert: In Zukunft können die Jugendlichen in Neutal folgende Leistungen in Anspruch nehmen:

- **Bildung:**
 - 50 % Zuschuss Semesterticket
 - 50 € pro Semester Studiengebühren-Beihilfe
 - 100 € Bildungsabschluss (Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfung, Reifeprüfung, Hochschulabschluss)
 - Schulbeiträge für das 9. Schuljahr
- **Gesundheit:**
 - HPV-Impfzuschuss von 30 € pro Impfung
- **Freizeit:**
 - 100 € Zuschuss Mehrphasenführerscheinausbildung
 - Ermäßigte Saisonkarte im Waldbad Neutal

Richtlinien zur Beantragung der Jugendcard:

Alle Jugendlichen, die den Hauptwohnsitz in Neutal haben, können eine Jugendcard am Gemeindeamt beantragen. Die Karte muss jedes Jahr ab dem 14. Lebensjahr neu beantragt werden und man kann sie bis zum vollendeten 27. Lebensjahr in Anspruch nehmen.

Die neue Jugendcard gilt ab 1. Jänner 2020!



Die Jugendlichen aus Neutal freuen sich gemeinsam mit Jugendgemeinderätin Lisa Godovitsch über den Relaunch der Jugendcard.

... aus der Schule geplaudert

Begrüßung Schulanfänger

Der erste Schultag ist ein wichtiges Ereignis im Leben der Kinder und der Familie. Die Schulanfänger wurden von Bürgermeister Erich Trummer mit einem Buchgeschenk und einer gesunden Jause überrascht. Ein guter Start ins neue Schuljahr.

Heuer besuchen 8 Kinder die 1. Schulstufe: Kilian Wieder, Marcel Stevic, Noah Feymann, Lenard Elezaj, Adrian Sonnleitner, Albin Seferaj, Niklas Landauer und Julian Pessenlehner.



Gratiskindergarten und GratisKinderkrippe

Ab 1. November 2019 gibt es für alle Familien im Burgenland weitreichende Verbesserungen in der Kinderbetreuung. Es werden ein Gratiskindergarten und eine kostenlose Kinderkrippe eingeführt, die in Neutal bereits weitgehendst Gültigkeit hatten,

um die jungen Familien entlasten zu können. Weiters wird es, nach einer Bedarfserhebung, den Ausbau der Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder und Kindergartenkinder geben. Die Ferienbetreuung kann auch gemeindeübergreifend erfolgen.



„Ich gehe mit meiner Laterne und meine Laterne mit mir...“

Am Donnerstag, dem 14. November, fand das Laternenfest der Kinderkrippe und des Kindergartens statt. In der Kirche trugen die Kinder

Geschichten und Lieder aus dem Leben des Hl. Martin vor. Der Höhepunkt war die Martinslegende, die von den Vorschulkindern gespielt wurde. Nach den

abwechslungsreichen Darbietungen ging es zurück zum Dorfplatz, wo ein heißer Glühwein die vielen Gäste wärmte!



Wientag 2019

„Alle Jahre wieder...“ wird der Rucksack gepackt und mit dem Bus nach Wien gereist. Diesmal erwarteten uns schon berühmte Österreicher und Österreicherinnen, die uns auf eine Zeitreise aus der Vergangenheit bis ins Heute begleiteten. So fanden wir Platz neben Maria Theresia, Leopold Figl empfing uns mit offenen Armen, ja, und der Bergdoktor mit Auto durfte auch nicht fehlen.

Nach „Madame Tussauds“ schnupperten wir auf dem Christkindlmarkt am Maria Theresienplatz erste Weihnachtsluft, um im Anschluss im Planetarium unter einem Sternenhimmel in andere Sphären zu tauchen.



Die Kinder der Kinderkrippe und des Kindergartens gingen mit ihren selbstgebastelten Laternen und sangen voller Begeisterung beim Laternenumzug mit.

Besuch des AWV

Der Abwasserverband lud ein und wir kamen. 50 Jahre AWV - diese Entwicklung und was hinter diesem Kürzel steckt, das durften die Kinder im Rahmen einer Führung erfahren. Eine Bereicherung für unsere Umweltschützen!



Erntedankfest

Vor kurzem feierte das Kinderbetreuungszentrum Neutal ein traditionelles Erntedankfest in der Pfarrkirche. Mit Liedern, Gedichten

und Tänzen wurde für die reiche Ernte gedankt. Zahlreiche Gäste kamen von nah und fern, um bei diesem gemeinsamen Fest von Kindergarten und Kin-

derkrippe mitzufeiern. Bei Getränken und Kuchen fand das schöne Fest seinen Abschluss am Dorfplatz.



Willkommen neue Erdenbürger

Ein besonderer Blickfang ist für unsere „neuen Gemeindebürger“ reserviert und geschaffen worden. Mit kostenloser Unterstützung der Tischlerei Zeibich (DANK an Walter Stanek) und durch ein Projekt der Volksschule Neutal wird für jede Geburt, der letzten 12 Monate in unserer Gemeinde, ein Storch mit jeweiligem Geburtsdatum und Namen in der neu gestalteten Grünraumfläche am Kirchenplatz aufgestellt.

Bei der Installierung sangen die Volksschulkinder das Lied „Ein Storch, der wollt gerade nach Neutal hin ziehn“!



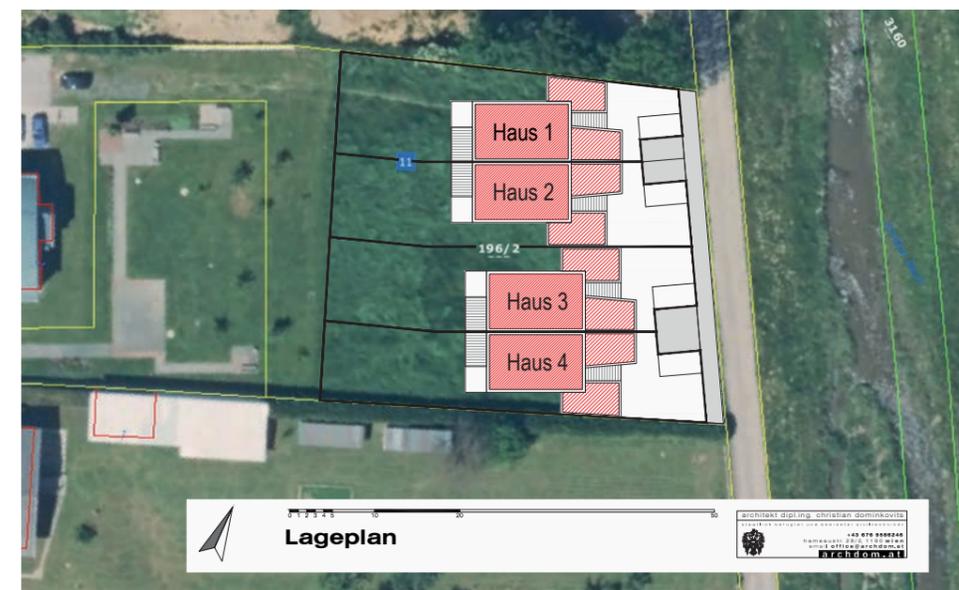
Weitere Attraktivierung unseres Grünraumes

Mit der weiteren Attraktivierung unserer Grünräume ist unser Ortsbild noch schöner und lebenswerter geworden. Bei der Einfahrt von StooB erhielt die Johannes Kapelle, mit Sträuchern und Blumen, ein neues Erscheinungsbild. Im Bereich Feymann und MUBA wurden die Flächen vollständig erneuert und erstrahlen im neuen Design. Im Mittelpunkt unserer Gemeinde - am Kirchenplatz - wurden die Grünflächen komplett erneuert und mit moderner Bewässerung ausgestattet.



Wohngemeinde Neutal sehr gefragt

Neutal punktet offenbar mit seinem umfassenden Angebot für Familien als beliebte Wohngemeinde. Nachdem bei der attraktiven Reihenhauanlage in der Wiesengasse bereits der Rohbau fertiggestellt ist und (fast) schon alle Reihenhäuser vergeben sind, ist bereits das nächste sehr attraktive Wohnprojekt am Bachweg hinter der Volksschule bzw. der bestehenden OSG-Wohnhausanlage geplant. Architekt DI Christian Dominikovič, der beispielsweise bereits für die Reihenhäuser in der Wiesengasse, in der Badgasse, das SoWoNeu, verschiedene Wohnblockbauten und auch für das Pflegezentrum Neutal verantwortlich zeichnet, plant im Auftrag der OSG und der Gemeinde wieder Doppelhäuser mit besonders hoher Wohnqualität.



NEUTAL Vital **Gesundes Dorf - Neutal aktiv**

Jubiläumsfest - Urkundenverleihung

Am 24.10.2019 lud die Burgenländische Gebietskrankenkasse mit PROGES zum Jubiläumsfest ins Kulturzentrum Oberschützen. Dabei durften 19 Gemeinden die **Gesunde Dorf Urkunde** in Empfang nehmen.

Auch die Gemeinde Neutal, vertreten durch Sozialausschussvorsitzende Dr.ⁱⁿ Heidemarie Rathmanner und Gemeindevorständin Grill Cornelia, wurde für ihr andauerndes Engagement im Rahmen des Gesunden Dorfes Neutal mit einer Urkunde ausgezeichnet. Diese besondere Anerkennung motiviert das Team des Sozialausschusses weiterhin mit viel Tatendrang diesen erfolgreichen Weg fortzusetzen.



Vortrag „Leben mit Demenz“

Am Freitag, dem 15. November 2019, fand ein Informationsabend zum Thema „Leben mit Demenz“ im Mehrzwecksaal statt. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung von Sozialausschuss-Obfrau Dr.ⁱⁿ Heidemarie Rathmanner, um sich bei einem interessanten Vortrag von DGKP Christa Eckhardt vom Roten Kreuz zum Thema „Demenz“ zu informieren.

Der Informationsabend gliederte sich in zwei Teile. Zuerst referierte DGKP Christa Eckhardt und die Besucherinnen und Besucher konnten ihre eigenen Erfahrungen zum Thema einbringen sowie Fragen stellen. Anschließend wurde noch ein aufschlussreicher Film zum „Leben mit Demenz“ gezeigt.



Bewegungsprogramme

Im Rahmen des „Gesunden Dorfes“ gibt es wieder zahlreiche Aktivitäten zur Gesundheitsförderung. Hopsi Hopper, Rückenfit, Aerobic und Yoga werden vom Club-Aktiv

gesund des ASKÖ Burgenland durchgeführt und von der Gemeinde mit Kostenbeiträgen unterstützt.



Hopsi Hopper ist 25 Jahre. Durch die Unterstützung und Förderung durch das Land Burgenland, bietet Hopsi Hopper vielfältige spielerische und bewegte Aktivitäten. Hopsi Hopper weiß, dass gerade für das heranwachsende Kind vielfältige Bewegung eine „unerstetliche Aufbaunahrung“ ist.



Rückenfit - Zahlreiche NeutalerInnen nehmen dieses ASKÖ-Angebot, einmal die Woche, an, um ihren Rücken fit zu halten. Mit unterschiedlichen Kraft-, Bewegungsübungen werden Bauch- und Rückenmuskulatur aufgebaut und trainiert.



Aerobic - ein dynamisches Fitnessstraining in der Gruppe mit rhythmischen Bewegungen zu motivierender Musik. Die Grundelemente sind hauptsächlich Ausdauer und Koordination. Unsere aktiven Damen trainieren einmal die Woche mit der beliebten ASKÖ Trainerin.



Yoga - Eine besondere Atmosphäre genießen die Teilnehmer des Yogakurses in Neutal. Hier sollen Körper, Geist und Seele in Einklang gebracht werden. Hauptbestandteile des Yoga sind: Körperhaltung, Atemübungen, Konzentration, Entspannung und Regeneration.

Turnen 60+ mit Ludmilla Prötsch

Unter dem Motto „Gesundes Dorf – gesunde Menschen – Bewegung ist wichtig“ bietet Ludmilla Prötsch bereits seit 2015 kostenlos den Koordinationskurs „60+“ an. Jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr nehmen zahlreiche bewegungsfreudige NeutalerInnen im Mehrzwecksaal das Angebot von Ludmilla Prötsch gerne an.



Nachprimizmesse Julian Heissenberger

Julian Heissenberger feierte in unserer Pfarrkirche seine Nachprimiz. Der Pfarrgemeinderat überreichte ihm zu diesem Anlass ein Geschenk. Zahlreiche Gläubige feierten die Heilige Messe und empfingen im Anschluss den Primizsegen.



Erstkommunion

Sechs Mädchen und drei Buben empfangen in unserer Pfarrkirche die Hl. Erstkommunion. Die Kinder der Volksschule, unter der Leitung von Adele Grill, haben die Feier in unserer Kirche mitgestaltet. Neben den Eltern und Angehörigen der Erstkommunionkinder besuchten auch zahlreiche Gläubige aus Neutal die Hl. Messe.



Die Kommunionkinder: Lisa-Marie Godowitsch, Caroline Felsner, Janina Ponweiser, Paul Landauer, Janik Posch, Elina Strobl, Claire Pultz, Maximilian Berger und Annika Kappel.



Fronleichnam

Gemeinderat, Feuerwehr sowie zahlreiche Erwachsene und Kinder nahmen auch heuer wieder an der Fronleichnamsprozession teil. Die Erstkommunionkinder streuten Blumen auf dem Weg der Prozession durch unsere Ortschaft.



Pfarrcafé



Der Pfarrgemeinderat von Neutal veranstaltete das bereits traditionelle Pfarrcafé im Pfarrheim. Der Pfarrgemeinderat konnte so wie jedes Jahr zahlreiche Besucher beim Pfarrcafé begrüßen.



Krankensonntag

Bereits zum dritten Mal wurde in unserer Pfarrkirche eine Hl. Messe anlässlich des „Krankensonntages“ des Roten Kreuzes der Bezirksstelle Oberpullendorf gefeiert. Dechant Viktor Oswald, unterstützt durch Julian Heissenberger, zelebrierte die Hl. Messe. Zahlreiche Angehörige der Kranken und Gläubige nahmen an der Messe zum „Krankensonntag“ teil.



Erntedankfest

Auch in diesem Jahr war der Altar anlässlich des Erntedankfestes wieder feierlich geschmückt. Die Kinder der Volksschule Neutal unter der Leitung von Adele Grill, gestalteten mit Gesang und Darbietung die Hl. Messe sehr feierlich. Die Pfarrkirche war anlässlich des Erntedankfestes sehr gut besucht. Gemeinderat, Feuerwehr und Pfarrgemeinderat nahmen an der Hl. Messe teil.



Ministrantenverabschiedung/Angelobung

Beim Erntedankfest wurden die Ministranten, die ihren Dienst beendeten, von unserem Dechant mit einem Geschenk als Dank für ihre freiwillige Arbeit in der Kirche verabschiedet. Gleichzeitig wurde Paul Landauer, als neuer Ministrant, offiziell begrüßt und für seinen Dienst angelobt.



MUBA – Kulturreise 2019

Die jährliche Kulturreise der ehrenamtlichen Mitarbeiter im MUBA führte heuer nach Wiener Neustadt, eine Stadt, die an der Grenze zum Burgenland liegt und in der viele Burgenländer ihre Einkäufe machen. Die neu gewonnenen Eindrücke und historischen Erläuterungen bei einem Rundgang durch die Stadt waren eine Bereicherung. Auch die Führungen in den Kasematten und im Museum St. Peter a. d. Sperr im Zuge der Landesausstellung „Welt in Bewegung“ waren äußerst interessant. Das MUBA-Team konnte bei dieser Kulturreise ins Nachbarbundesland wieder neue Erfahrungen sammeln und den Teamgeist festigen.



MUBA-Team in Wiener Neustadt

„Eine kultige Landpartie“

Eine kultige Landpartie war zu Besuch im MUBA und hat gestaunt, was man hier alles sehen und erfahren kann. Besonders beeindruckt hat sie das UNESCO immaterielle Weltkulturerbe des Handwerks der Ofen- und

Kaminmaurer und ihr „Spezialgerüst.“ Das „Kunstgerüst“, das mittels an Seilen befestigten Konsolen aufgebaut ist, war stets eine Herausforderung bei der Arbeit an den Schornsteinen.



ORF Lange Nacht der Museen



Das MUBA hat sich auch heuer wieder bei der „ORF Lange Nacht der Museen“ am 5. Oktober 2019 von 18:00 - 01:00 Uhr beteiligt. Von den abendlichen Führungen im Museum, den Filmvorführungen und dem Ziegelschlagen waren die erwachsenen Besucher ebenso begeistert wie die Kinder. Auch am Nationalfeiertag, dem Tag der offenen Tür in unserem Museum, war das MUBA gut besucht. An diesem Tag starten auch unsere Naturfreunde ihren jährlichen Herbstspaziergang im Hof des Museums.

Hearonymus-App: Audioguide

Seit Oktober steht ein eigener Audioguide für einen Museumsrundgang im MUBA zur Verfügung.

Über die Hearonymus-App ist eine Führung in unserem Museum (19 Kapitel in 24 Minuten) mit dem Handy ebenso möglich wie auf der „Neutaler Runde“. Ein Klick in die App lohnt sich!



Ziegelschlagen

„Neutal – ein Ort im Wandel“

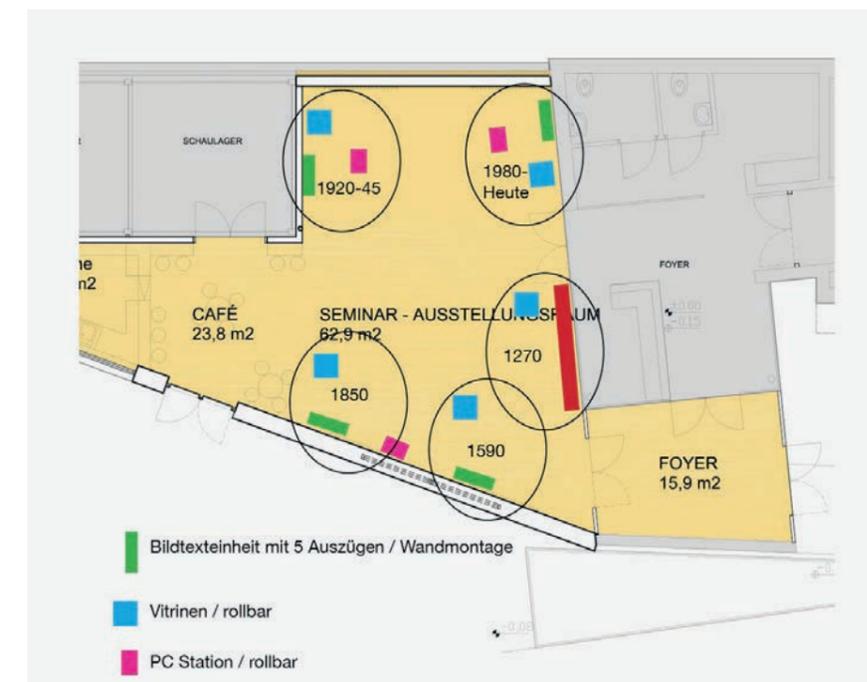
Zum Anlass des 750 Jahre Jubiläums unserer Gemeinde im nächsten Jahr wird im MUBA die Geschichte von Neutal an Hand einer Sonderausstellung dargestellt werden. Acht Daseinsgrundfunktionen dienen als Leitfaden für einen Blick auf die letzten 750 Jahre bis in die Gegenwart. Fünf zeitliche Querschnitte (1270, 1590, 1850, 1920-1945, 1980 bis heute) sollen abgebildet werden.

Jeder der 5 Zeitschnitte bekommt eine Vitrine und eine Bildtexteinheit. Gleichzeitig ist eine Ergänzung und Weiterentwicklung der Dauerausstellung im Museum geplant.

Nach 15 Jahren Erfolgsgeschichte und Erfahrung soll, speziell für Kinder, spielerisch ein neuer Blickwinkel zum Thema BAUEN eröffnet werden.

Im Innenbereich werden die Säulen in der Raummitte neu entwickelt, wobei die Inhalte „KINDERADÄQUAT“ vermittelt werden.

In einem neuen Ausstellungsteil werden sechs „Tierische Baumeister“ (Biene, Ameise, Spinne, Maulwurf, Biber, Vogel) und ihre Baukünste vorgestellt werden. Im Außenbereich wird in einfacher



Weise der Prozess des Bauens abgebildet. Von der Herstellung der Baumaterialien (Ziegelschlagen), das Aufladen, den Transport über mehrere Stationen, den Aufbau und Abriss eines Gebäudes bis hin zur Entsorgung der Baumaterialien wird ein Kreislauf kindgerecht simuliert werden. Dabei sind die Kinder am gesamten Ablauf aktiv eingebunden.

Die Umsetzung der Maßnahmen wird mit Unterstützung der Gemeinde über ein Leader-Projekt von EU, Bund und Land finanziert. Das MUBA-Team bedankt sich schon jetzt bei allen, die dieses Vorhaben unterstützen.



Das MUBA-Team mit Besuchern bei der „ORF Lange Nacht der Museen“ 2019

Bibliotheksführerschein 2.0

Diesen erreichten VorschülerInnen und SchülerInnen der 1. Schulstufe. Das Projekt „Bibliotheksführerschein“ baut Brücken zwischen Bibliotheken, Volksschulen und Kindergärten.

Elftüchtige „FührerscheinkandidatInnen“ entdeckten in jeweils vier „Fahrstunden“ spielerisch die Gemeindebibliothek. Dabei erhielten die Kinder Einblick in den Verleihmodus, lernten Medien zur Unterhaltung und Information kennen und erlebten, dass die Bücherei vielfältige Angebote hat, ein interessanter Aufenthaltsort ist und Lesen Spaß macht. Auch die Kreativität spielte eine große Rolle. Passend zu den Schwerpunktthemen konnten sich die Kinder beim Basteln, Bücher falten und Malen entfalten. Zum Abschluss wurden jedem Kind durch Bürgermeister Erich Trummer der Bibliotheksführerschein und eine Urkunde feierlich überreicht. Projektleiterin Marion Godovitsch freut sich, neue begeisterte und kompetente BenutzerInnen für die Bibliothek gewonnen zu haben.



Einige Zahlen und Informationen zu unserer Bücherei – kurz zusammengefasst am Ende des Jahres 2019:

- 312 LeserInnen und Leser sind registriert.
- 2019 gab es Entlehnungen von 1 936 Büchern. Davon sind 575 Bücher aus dem Bereich der Belletristik und 1 361 Bücher aus der Kinder- und Jugendliteratur.
- Der fleißigste Leser ist Stocker Ben (3 Jahre!) mit 143 Büchern.
- Die fleißigste Leserin ist Handlhofer Magdalena mit 71 Büchern.

... gefolgt von vielen anderen Leserinnen und Lesern, die die Bücherei durch ihren regelmäßigen Besuch unterstützen! Vielen Dank!



Gesellschaftsschnapsen der Lustigen Gluckser



Die „Lustigen Gluckser“ veranstalteten am Samstag, dem 23. November ihr bereits traditionelles Gesellschaftsschnapsen. Nach vielen spannenden „Bummerln“ ging Rupert Dominkovits als Sieger hervor. Den 2. Platz erspielte sich Patrick Grafl, auf Platz 3 folgte Johann Reiner. Die „Lustigen Gluckser“ stellten eine großartige Veranstaltung auf die Beine und organisierten tolle Preise für die Teilnehmer. Kulinarisch wurden die Gäste vom Café Thiess mit einer Sautanzleber bewirtet. Der Vereinsvorstand bedankte sich bei Franz Lex für die gelungene Organisation und Leitung der Veranstaltung.



Adventnachmittag

Am 15. Dezember luden die Neutaler Vereine wieder zum traditionellen Adventnachmittag um 14 Uhr auf den Dorfplatz ein. Wie jedes Jahr konnten wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher mit leckeren Köstlichkeiten verwöhnt werden. Zur Eröffnung stimmte sie der Damenchor „Dolce Cantus“ mit adventlichen Liedern auf

Weihnachten ein. Neben den bereits klassischen „Adventhütten“ wurde in der Kirche auch ein Krippenspiel der Neutaler Volksschulkinder aufgeführt. Die Neutaler Vereine bedanken sich für die rege Teilnahme am Adventnachmittag. Ein Teil des Reinerlöses wird für einen guten Zweck in der Gemeinde zur Verfügung gestellt.



Von Amtsleiter Markus Josef



Liebe Neutalerinnen und Neutaler,

das Jahr 2019 neigt sich schon langsam dem Ende zu und ich möchte Ihnen bereits jetzt im Namen des gesamten Gemeindeteams und in meinem Namen frohe Weihnachten und viel Gesundheit für das kommende Jahr wünschen.

Doppelte kommunale Buchführung im Gemeindehaushalt

Das neue Haushaltsrecht, die VRV 2015, das die bisherige finanzielle Sicht der VRV 1997 um eine Ergebnis- und eine Vermögenssicht ergänzen wird, ist von den burgenländischen Städten und Gemeinden erstmalig für den Voranschlag des Haushaltsjahres 2020 anzuwenden und bedeutet eine grundlegende Veränderung der kommunalen Rechnungslegung und Budgetierung. Ab dem 01. Jänner 2020 haben nun die burgenländischen Städte und Gemeinden ihr Gemeindehaushaltswesen nach den Grundsätzen der doppelten kommunalen Buchführung zu führen.

Vom kamerale Voranschlag und Rechnungsabschluss auf Basis der VRV 1997

wird mit der VRV 2015 auf einen integrierten Drei-Komponenten-Haushalt (Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt) umgestellt. Dieses System bildet aber nicht eine klassische doppelte Buchführung („Doppik“ in der Privatwirtschaft genannt) ab, sondern es wurde ein eigenes System, welches in Fachkreisen als „Doppelte kommunale Buchführung“ bezeichnet wird, geschaffen.

Neben dem Finanzierungshaushalt (auf Basis der Einzahlungen und Auszahlungen) wird es mit dem Voranschlag 2020 auch einen Ergebnishaushalt (auf Basis von Erträgen und Aufwendungen, sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen und die Dotierung

von Rückstellungen) sowie eine Vermögensrechnung (Vermögen auf der Aktivseite, Eigen- und Fremdmittel auf der Passivseite) geben.

Das bisherige System nach VRV 1997 besteht im Vergleich dazu aus einer Komponente, nämlich einer Gegenüberstellung von Einnahmen und Ausgaben.

Der integrierte Drei-Komponenten-Haushalt bedeutet sowohl für den Voranschlag als auch für den Rechnungsabschluss künftig einen neuen Aufbau, neue Inhalte und weist einen in sich geschlossenen Zusammenhang auf.

Storchennest verlagert

Zum umfassenden Service unserer Gemeindebediensteten gehört beispielsweise auch die Verlagerung des Storchennestes vom Kirchturm an den passenden Platz im Park in der Neugasse. Nachdem die Verschmutzung durch die Störche beim Kircheneingang den BürgerInnen nicht zumutbar ist, wurde nach Abzug der Störche

das Nest am Kirchturm entfernt, das Kirchendach gesäubert und das Storchennest in der Neugasse ausgeräumt, sodass im nächsten Jahr die Störche ihren angestammten Platz wieder einnehmen können.



Danke unseren mutigen Gemeindebediensteten für ihren Einsatz bei der Verlagerung des Storchennestes!

TIPP!

Kostenlose Rechtsberatung

Rechtsanwalt Mag. Peter Rezar jun.
allg. Zivilrecht, Versicherungsrecht, Vereinsrecht

wann: im Jänner, März, Mai, Juli, September und November 2020

jeweils 1. Freitag im Monat, von 15 – 17 Uhr

wo: im Gemeindeamt mit Voranmeldung

TIPP!

Kostenlose Pensionsberatung

durch Thomas Rathmanner:
Jeden 1. Freitag im Monat um 17 Uhr im Restaurant daBuki
Anmeldung: Gemeindeamt

Landtagswahl 2020: WIE, WO und WANN kann gewählt werden?

Vorgezogener Wahltag

Die WählerInnen können schon am 17. Jänner 2020 von 17 bis 19 Uhr im Pfarramt Neutal ihre Stimme abgeben.

Wahltag

Am Hauptwahltag, dem 26. Jänner 2020, von 7 bis 14 Uhr im Pfarramt Neutal, wählen die WählerInnen in ihrer Heimatgemeinde beziehungsweise in jener Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis sie eingetragen sind.

Briefwahl

Wahlberechtigte, welche sich an den beiden oben genannten Terminen nicht in ihrer Gemeinde aufhalten, können eine Wahlkarte beantragen. Die Wahlkarte muss entweder bis zum 22. Jänner 2020 schriftlich oder spätestens am 24. Jänner bis 12:00 Uhr mündlich bei der Wohnsitzgemeinde beantragt werden.

„Fliegende Wahlbehörde“

Bettlägerige WählerInnen, denen die Ausübung des Wahlrechtes vor einer Sonderwahlbehörde bewilligt wurde, können ihr Wahlrecht an ihrem Aufenthaltsort entweder mittels Wahlkarte oder vor der Sonderwahlbehörde ausüben.

Vorzugsstimmensystem - Wie das Persönlichkeitswahlrecht funktioniert

Bei der Landtagswahl am 26. Jänner 2020 kommt das Persönlichkeitswahlrecht zur Anwendung. Bei der Wahl sind nachstehende Grundsätze zu beachten:

1. Wahl einer Partei

Die WählerInnen wählen mittels eines Kreuzes in dem Kreis, neben der Partei, auf dem Stimmzettel. Damit ist diese Partei gültig gewählt, wobei aber Punkt 2 zu beachten ist.

2. Vergabe von Vorzugsstimmen

Die WählerInnen können bestimmten KandidatInnen der von ihnen gewählten Partei Vorzugsstimmen geben, indem sie in den Kästchen neben dem/der Kandidaten/Kandidatin ein Kreuz anbringen. Auf der Landesliste kann eine Vorzugsstimme vergeben werden. Auf der Wahlkreisliste können bis zu 3 Vorzugsstimmen vergeben werden, wobei jede/r KandidatIn jeweils nur eine Vorzugsstimme erhalten kann.

Winterdienst

Die Erledigung des Winterdienstes ist sicherlich nicht immer einfach, hat aber in Neutal einen besonders hohen Stellenwert. Danke an das Neutaler Winterdienst-Team, das mit viel Einsatz, oft bereits während der Nachtstunden, gute Arbeit leistet. Es sei auch darauf hingewiesen, dass auch die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, den Winterdienst für die angrenzenden Gehsteige zu erledigen.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2019/2020

Das Land Burgenland gewährt auch im heurigen Winter einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 165,- pro Haushalt. Achtung: Die Anträge können heuer erstmals nur bis 31.12.2019 unter Vorlage eines Einkommensnachweises im Gemeindeamt gestellt werden.

Einkommensgrenzen (netto)

- für alleinstehende Personen: € 886,00
- für alleinstehende PensionistInnen, mit mind. 360 Beitragsmonaten: € 996,00
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.328,00
- pro Kind: € 171,00
- für jede weitere Person im Haushalt: € 443,00

Auch die Gemeinde Neutal gewährt ergänzend dazu wieder einen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 82,50 für jene Neutaler Hauptwohnsitzer, deren Einkommen maximal 30% über dem jeweils gültigen ASVG-Ausgleichszulagenrichtsatz liegt. Einkommensgrenze für das Jahr 2019: Alleinstehende: € 1.151,80; Ehepaare: € 1.726,40 (Antragstellung im Gemeindeamt).

Zusätzliche Hundekotstationen:

Hunde sind geliebte und treue Begleiter des Menschen. Ein großes Problem sind allerdings ihre Häufchen. Sie sorgen für Ärger und verursachen den Gemeinden Reinigungskosten. Die Gemeinde Neutal hat deshalb zusätzlich zu den bereits bestehenden vier Komplettsystemen zur Hundekotentsorgung noch zwei weitere aufgestellt, und zwar am Friedhofsparkplatz und bei Th. Kery-Straße 63. Wir ersuchen Sie, die biologisch abbaubaren Gassibeutel zu verwenden, um die unliebsamen Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde zu beseitigen.

Sehr geehrte Mitbürgerinnen! Sehr geehrte Mitbürger!

Der Abwasserverband Mittleres Burgenland hat anlässlich seines fünfzigjährigen Bestandsjubiläums die Informationskampagne „Das WC ist kein Mistkübel“ ins Leben gerufen. Ziel dieser Kampagne ist es die Bevölkerung zu sensibilisieren, um Probleme und hohe Kosten infolge von „Fehlwürfen“ in die Toilette zu minimieren.

Als Bürgermeister ersuche ich Sie höflichst den nachstehenden Leitfaden einzuhalten. Die Einhaltung dieser einfachen Regeln hilft uns allen Kosten zu sparen!

Ihr Erich Trummer



Impressum | ARGE Abwasser Burgenland (ARGE AWB) - 2018
www.arge-awb.at | Konzeption und Layout: grafik&design schlögl
Bilder: Stadtentwässerung Hannover, BMV, AIZ

Das WC ist kein Mistkübel!

Sehr geehrter Kanalbenutzer, werte Kanalbenutzerin!

Entsorgen Sie keine Abfälle über die Toilette oder sonstige Abwasserabläufe in die Kanalisation! Wie die Abfälle richtig zu entsorgen sind, ist aus der umseitigen Tabelle ersichtlich. Alle Abfälle verursachen erhebliche Betriebsprobleme im öffentlichen Kanalsystem und in der Kläranlage. Wenn Sie Abfälle richtig entsorgen, erleichtern Sie dem Betriebspersonal die Arbeit und helfen mit, Kosten zu sparen, die Sie sonst über eine Erhöhung der Kanalbenützungsgebühr mittragen müssten. Tipps für die richtige Abfallentsorgung finden Sie in dieser Bürgerinfo.

Umweltschäden, auftretende Betriebsprobleme:

Die falsche Entsorgung von Abfällen über den Kanal verursacht Betriebsprobleme wie z.B.:

- Ablagerungen bzw. Verstopfungen im Kanal
- Ausfall von Pumpen durch Verstopfung
- Erhöhter Abfallanfall in der Kläranlage
- Störungen im Kläranlagenbetrieb
- Fettablagerungen
- Explosionsgefahr



Werden Küchenabfälle und Speisereste über den Kanal entsorgt, so nimmt die Rattenplage im Kanalnetz zu. Unsere Mitarbeiter müssen den Kanal mit hohem Aufwand reinigen und Verstopfungen beseitigen.

Wohin mit dem Abfall? Unser Tipp:

In die Biotonne oder auf die eigene Kompostanlage:

- Küchenabfälle, Speisereste
- verdorbenes Obst und Lebensmittel

Auf keinen Fall mit Küchenabfallzerkleinerern über den Kanal entsorgen!

In die Fettsammelbehälter (FETTY bzw. NÖLI):

- gebrauchtes Frittieröl, Altspeiseöle
- Bratfett und Schmalz

Über eigene Hygienebehälter in den Restmüll:

- Feuchttücher (feuchtes Toilettenpapier, Reinigungstücher, Babypflegetücher, etc.)
- Sonstige Hygieneartikel (Damenhygiene, Wattestäbchen, Kosmetiktücher, etc.)
- Windeln

Bitte eigene Abfallbehälter im WC/Bad aufstellen und benutzen!



Diese Abfälle verursachen zusätzliche Wartungs-, Reparatur- und Entsorgungskosten!

	Diese Stoffe gehören nicht ins WC	Mögliche Schäden	Wohin damit?
	Hygieneartikel <ul style="list-style-type: none"> ■ Feucht-, Kosmetik-, Reinigungstücher ■ Windeln, Babytücher ■ Slipeinlagen, Binden, Tampons ■ Wattestäbchen, Präservative 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verstopfen Pumpen und Kanäle 	Hygienebehälter - Restmülltonne
	Speisereste, Küchenabfälle <ul style="list-style-type: none"> ■ Speisereste ■ Speiseöle, Speisefette ■ Verdorbenes Lebensmittel 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Geben Ratten zusätzliche Nahrung ■ Verkleben, verstopfen die Kanäle ■ Verursachen Geruchsemissionen 	Essensreste: Biotonne, Kompost Speiseöle, Speisefette: FETTY bzw. NÖLI
	Problemstoffe <ul style="list-style-type: none"> ■ Altmedikamente ■ Pflanzenschutzmittel ■ Farben, Lacke, Lösungsmittel ■ Säuren und Laugen ■ Sonstige Chemikalien ■ Mineralölprodukte ■ Wasch- und Reinigungsmittel ■ Rasierklingen, Spritzen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Belasten die Umwelt, das Gewässer ■ Stören die Abwasserreinigung ■ Schwer abbaubar ■ Beschädigen die Kanalisation ■ Explosionsgefahr ■ Gefährden das Betriebspersonal 	Apotheke Alt- und Problemstoff- sammelzentrum
	Textilien <ul style="list-style-type: none"> ■ Putzlappen ■ Strumpfhosen, Unterwäsche ■ Altkleider 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verstopfen Pumpen und Kanäle 	Restmülltonne Altkleidersammlung (gebrauchsfähig)
	Mineralische Feststoffe <ul style="list-style-type: none"> ■ Baureste, Bauschutt ■ Katzenstreu 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ablagerungen im Kanal 	Altstoffsammelzentrum Restmülltonne
	Sonstiges <ul style="list-style-type: none"> ■ Tierkadaver ■ Zigarettenkippen ■ Verpackungsmaterial ■ Kleintiermist 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Verstopfen Pumpen und Kanäle 	Tierkörperverwertung Restmülltonne Gelber Sack, Altpapier, Restmülltonne Biotonne, Kompost

Wir gratulieren . . .



Eva Balaskovics zum Bachelor of Education (BEEd). Sie hat ihr Bachelorstudium Lehramt Primarstufe, Schwerpunkt Inklusion, mit Auszeichnung bestanden.

Katharina Pinter zum erfolgreich absolvierten Studium „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ an der Fachhochschule Burgenland. Sie hat im Juni 2019 ihre Bachelorprüfung in der Vertiefung „Controlling und Rechnungswesen“ mit gutem Erfolg abgelegt.



Michael Schmidt zum Abschluss seines Bachelorstudiums Informatik an der FH Wiener Neustadt, sowie zur Verleihung des akademischen Grades Bachelor of Science in Engineering.

Neutaler Geburtstagskinder

Die 60-Jährigen Jubilare feierten am 21. September ihren gemeinsamen Geburtstag. Vor der Hl. Messe wurden sie von Bgm. Erich Trummer begrüßt. Den Abschluss bildeten einige gemütliche Stunden im Restaurant ted.

Werner Feymann, Gerhard und Sieglinde Payer, Johann Reiner, Gerda Thiess, Karl Grill, Gabriele Rozenits, DI Horst Reiner, Sabina Rathmanner, Anton Rathmanner, Rosemarie Stocker, Romana Judt und Monika Berger.



Vizebürgermeister a. D. HR DI Hans Godowitsch ist 70!

Unser langjähriger Vizebürgermeister, HR DI Hans Godowitsch, feierte am 19. September seinen 70. Geburtstag. In den Jahren als Gemeinderat sowie als Vizebürgermeister hatte er maßgeblichen Anteil an der Weiterentwicklung Neutals. Als Vorsitzender des Dorferneuerungsausschusses, als Vorstandsvorsitzender des BUZ, aber auch als Baudirektor bei der Burgenländischen Landesregierung hat Hans Godowitsch mit Weitblick und Engagement für unser Land und unsere Gemeinde viel geleistet. Nicht zu vergessen ist seine Tätigkeit als Vorsitzender des Vereins „Stein auf Stein“, bei der er stets um das Wohl und die Weiterentwicklung unseres Museums bemüht ist.

Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem Wiegenfest und wünschen ihm weiterhin Gesundheit und alles Gute!



Information der RAIKA:

Die Raiffeisenbank Draßmarkt-Kobersdorf-St.Martin eGen mit ihrem bestehenden Bankstellennetz in Kobersdorf, Markt St.Martin, Neutal, Tschurndorf und Unterrabnitz sowie ihrer Zentrale in Draßmarkt versteht sich als finanzieller Nahversorger. Aufgrund der irreführenden medialen Berichterstattung der letzten Tage und Wochen, möchten wir Ihnen mitteilen, dass unsere Bank nicht beabsichtigt,

eine unserer 6 Filialen zu schließen. Die Bankstelle in Neutal ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil in unserer genossenschaftlichen Struktur. Unser bewährtes Team, angeführt von den langjährigen bekannten Kolleginnen Frau Daniela Godovits und Ulrike Steiger sowie Michaela Schlögl wird seit dem Frühjahr 2019 durch den Regionalleiter Mag. Erich Tiefenthaler verstärkt.

